sollen sie auf stangen legen. Als sollen sie auch oben den güldenen Altar eine gelbe
decke breiten, und dieselbe bedecken mit den decken von dachsfellen, und seine
stangen darzu thun, alle gezeuge, damit sie pflegen im heiligthumb, sollen sie
nehmen, und gelbe decken drüber thun, und mit einer decke von dachsfellen
decken, und auf stangen legen, sie sollen auch die decken vom Altar legen,
und ein blauen decke drüber breiten, und alle sein gezeuge darzu legen,
damit sie dienen pflegen, Schelpfannen, Rauchfaß, schaufeln, mit allem gezeu-
ge des Altars, und sollen drüber breiten eine decke von dachsfellen, und
seine stangen darzu thun.

Wenn nun Aaron und seine Söhne fertig sein gemacht haben, und das heiligthumb
und alle sein gezeuge bedecken, wenn das lager aufbricht, darnach sollen die
kinder Kahath hinein gehen, das sie es tragen, und sollen das heiligthumb
nicht anrühren, das sie nicht sterben. Dies seind die last der kinder Kahath
an den hütten des priesters, und eleasar Aaronis des priesters Sohn, sol des amts
haben, das er erhalte das öle zum licht, und die specerey zum reuchwerck,
und das tegelich speisopfer, und das salböle, das er es pflege die ganze recht-
nung, und alles was darinnen ist, im heiligthum und seinem gezeuge.

Und der herr redet mit Mose und Aaron, und sprach, sie solle den stam des ge-
schlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben, unter den leuiten, sondern
das solt ihr mit ihnen thun, das sie leben und nicht sterben, wo sie weiter
anrühren das allerheiligste, Aaron und seine Söhne sollen hinein gehen,
und ein ieglichen stellen zu seinem amt und last, sie aber sollen nicht hi-
nein gehen zu schauen unbedeckt das heiligthumb, das sie nicht sterben.

Und der herr redet mit Mose, und sprach, nimm die summa der kinder Gher-
son auch, nach ihren vätern haus und geschlechte, von dreissig jahren an und
drüber, bis ins funfzigste jar, und ordne sie alle, die zum heer tüg-
gen, das sie ein amt haben in der hütten des priesters, auf diese last aber sol-
len sie warten nach allem ihrem amt in der hütten des priesters, das sie tragen die
bretter der wohnung und riegel und säulen, und füsse, darzu die säulen
des vorhofs, umbher, und füsse und nägel und seile, mit allem ihrem gezeuge,
nach allem ihrem amt, einem ieglichen sol er sein theil der last, am gezeuge
zu warten verordnen, das sey das amt der geschlechte der kinder Merari